



Private Business Action for Biodiversity

Biodiversitätsfreundliche Produktion und Vermarktung im Indischen Gewürzsektor

Ausgangssituation

Die Western Ghats, eine Gebirgskette im Südwesten Indiens, zählen zu den weltweit bedeutendsten Biodiversitätshotspots und sind gleichzeitig eins der Hauptanbaugelände für Gewürze. Gewürze sind eine wichtige Lebensgrundlage für Millionen von Kleinbauern in Indien. Veränderungen in der Anbaupraxis gefährden jedoch die Gewürzproduktion und führen zur Zerstörung von Biodiversität und Umwelt.

Biodiversität ist die Vielfalt des Lebens und umfasst den Reichtum an Arten, Genen und Ökosystemen der Erde. Sie ist Grundlage für funktionierende Ökosysteme, die Leistungen wie fruchtbare Böden, klares Wasser, Bestäubung oder Klimaregulierung erbringen. Der Verlust der Biodiversität schreitet jedoch schneller voran als jemals zuvor und gefährdet zunehmend die Lebensgrundlage der Menschen. Unternehmen können eine wichtige Rolle spielen, wenn es darum geht, die Ursachen des Biodiversitätsverlusts umzukehren. Ein vielversprechender Ansatz ist die Stärkung biodiversitätsfreundlicher Produktion und Vermarktung.

In den Western Ghats gibt es bereits verschiedene Beispiele, die zeigen, dass eine biodiversitätsfreundliche Gewürzproduktion möglich ist. Die Gewürze können in Mischkulturen angebaut werden und es ist möglich, den Einsatz von chemischen Pestiziden zu reduzieren oder ganz darauf zu verzichten. Viele Unternehmen sind sich dieser Praktiken jedoch nicht bewusst. Das Wissen über Biodiversität und Ökosystemleistungen ist unzureichend, insbesondere darüber, wie Biodiversität in unternehmerische Prozesse integriert werden kann.

Ziel

Das Vorhaben "Private Business Action for Biodiversity" (PBAB) hat sich zum Ziel gesetzt, erfolgsversprechende Mechanismen und Instrumente zur Förderung biodiversitätsfreundlicher Produktion und Vermarktung zu identifizieren und zu analysieren sowie Pilotansätze in drei Partnerländern – Brasilien, Indien und Mexiko - zu testen. Nach den Pilotanwendungen werden Mechanismen und Instrumente bei Bedarf weiterentwickelt und die gewonnenen Erfahrungen so systematisiert, dass sowohl private als auch öffentliche Akteure sie nutzen können. Die Ergebnisse werden zudem auf nationaler und internationaler Ebene diskutiert.

In Indien hat das Projekt folgende spezifische Ziele:

- Instrumente für die Integration von Biodiversität in die Gewürzproduktion (Biodiversity Action Plans) sind an die Bedürfnisse kleiner Gewürzproduzenten und kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) in den Western Ghats angepasst und die verbesserten Instrumente werden von Akteuren im Gewürzbereich genutzt.
- Private und öffentliche Akteure verfügen über verbesserte Kenntnisse zu biodiversitätsfreundlicher Produktion und Vermarktung im Gewürzbereich.

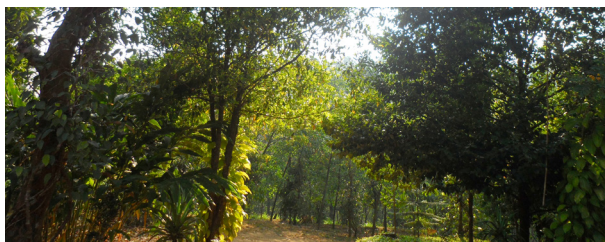
In den **Western Ghats** nimmt die Fläche zu, auf der Gewürze **biodiversitätsfreundlich** angebaut werden



Trainingsprogramme zu biodiversitätsfreundlicher Produktion und Vermarktung, die sich an Unternehmen richten, werden in Institutionen verankert

Vorgehensweise

In Indien wird das Vorhaben Instrumente und Mechanismen testen, welche die biodiversitätsfreundliche Produktion und Vermarktung von Gewürzen in den Western Ghats fördern können. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf schwarzem Pfeffer, Kardamom (schwarz und grün), Muskatnuss und Zimt sowie Chili. Ein vielversprechendes Instrument zur Integration von Biodiversitätsaspekten in die Produktion sind die Biodiversity Action Plans. Dieses Instrument wird bisher in Indien wenig verwendet und wurde noch nicht an den Kontext indischer Kleinbauern angepasst. In einem ersten Schritt hat das Projekt die Methode daher mit einer Gruppe von indischen und internationalen Experten an den indischen Kontext angepasst. Workshops zur Schulung von Trainern – z. B. landwirtschaftlichen Beratern von Unternehmen und Standardorganisationen - werden Kapazitäten zu Biodiversität und speziell zur Anwendung der Instrumente aufbauen. Darüber hinaus werden Kleinbauern bei der Pilotumsetzung in ausgewählten Gebieten begleitet und für die Biodiversität auf und um ihre Anbauflächen sensibilisiert.



Das Vorhaben sieht eine Zusammenarbeit mit Gewürzunternehmen, Wirtschaftsverbänden, Ministerien sowie Nichtregierungsorganisationen vor. Darüber hinaus strebt das Vorhaben eine enge Zusammenarbeit mit anderen interessierten Initiativen und regionalen Netzwerken an.

Beitrag zur Agenda 2030

Das Projekt trägt insbesondere zu SDG 12 zur Sicherstellung nachhaltiger Konsum- und Produktionsmuster und SDG 15 zum Schutz, zur Wiederherstellung und zur Förderung der nachhaltigen Nutzung terrestrischer Ökosysteme bei.

Spezielle Leitfäden für biodiversitätsfreundliche Produktion im indischen Gewürzsektor entstehen.

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
GmbH
Sitz der Gesellschaft in Bonn und
Eschborn
Friedrich-Ebert-Allee 36 + 40
53113 Bonn
T +49 228 44 60-0
F +49 228 4460-17 66
E info@giz.de
I www.giz.de

Verantwortlich:
Dr. Konrad Uebelhör
E Konrad.uebelhoer@giz.de
Dr. Poonam Pande
E poonam.pandey@giz.de

Design/Layout:
Aspire Design, Neu Delhi, Indien

Fotonachweis:
© GIZ / Poonam Pande

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich. Neu Delhi, Indien, September 2018

Auftraggeber	Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Das Projekt ist Teil der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI). Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit fördert die Initiative aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags.
Politischer Träger in Indien	Ministry of Environment, Forest and Climate Change (MoEFCC)
Durchführungorganisation	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Projektlaufzeit	09/2016 – 08/2020

QR Code Website What We Do - PBAB

